



**THIERRY LANG/HEIRI KÄNZIG/  
ANDI PUPATO**

*Moments In Time*

*Thierry Lang (p), Heiri Känzig (b), Andi Pupato (perc)*

(Universal LCO1846)



Erst ein Jahr ist es her, seit das Trio seine erste CD herausgebracht hat – und die zweite knüpft mit neuen Kompositionen sowohl musikalisch als auch qualitativ nahtlos daran an. Auch hier stehen keine artistischen Verrenkungen, keine virtuosens Hochseiltänze und keine heißen Rhythmen im Zentrum, sondern eine geerdete, oft – aber durchaus nicht immer – ruhige und stets ausbalancierte Musik, die ganz vom Kern ihrer Themen, dem eigentlichen Gehalt, ihren aufs Wesentliche konzentrierten Aussagen lebt. Schnörkellos kommt sie daher, keiner der drei Musiker hat es nötig zu blenden, umso mehr brilliert das Trio als Ganzes mit seiner Musik. Und umso mehr kommen auch Rolle und Klasse zur Geltung, wenn einer der drei – durchaus auch mal in schnelleren Passagen – etwas im Vordergrund steht. Das erste Stück leitet Pupato mit einer Kalimba ein, jenem kleinen afrikanischen Instrument, dessen Metallzungen über einem hölzernen Resonanzkasten von den Daumen gezupft werden. Es ist eine der beiden aus der gemeinsamen Arbeit, aus der Improvisation heraus entstandenen Kompositionen, Känzig steuert einen "Bass Song" bei, die übrigen sechs Nummern hat Lang geschrieben und die letzte, "P.S.", Peter Schmidlin gewidmet. Eine überzeugende Platte und ein Vergnügen.

*Steff Rohrbach*